

1) Verbesserung der aeroben Stabilität von Silagen

- Einsatz während der Silierung
- erfordert zusätzlichen Dosierer am Häcksler oder Ladewagen
- Dosierung: je Tonne 200(-400) Gramm KS plus 1(-2) Liter Wasser (bei Behandlung des ganzen Silohaufens)
- Oberflächen-/Randbehandlung ist möglich. Dosierung dann wie 2) (zusätzlich 4-500g Futterharnstoff bei Maissilage verbessert Wirkung)

2) Verringerung der Nacherwärmung - Silageoberfläche/Anschnitt

- Einsatz bei der Silageentnahme
- Dosierung pro qm Oberfläche: 200g KS plus mind. 2-3 Liter Wasser
- Wirkung ist jedoch ähnlich "begrenzt" wie bei Propionsäure

3) Stabilisierung und Konservierung der täglichen Futtermischung

- Einsatz im Futtermischwagen
- Dosierung pro Tonne Futter: 400g KS plus 5-10 Liter Wasser (200-700g Kalium-Sorbat je nach "Erwärmungspotential")

Anwendungslösung auf Vorrat herstellen:

25kg Kalium-Sorbat in 500 Liter Wasser auflösen

... Liter davon pro Tonne Futter	entspricht ... Gramm Kalium-Sorbat/To Futter	Vorrat reicht dann für ... Tonnen Futter
10	500	50,0
8	400	62,5
6	300	93,3
5	250	100,0
4	200	125,0

Lösung bleibt ca. 7 (bis max. 10) Tage stabil / setzt sich nicht ab

Kosten für Kalium-Sorbat:

Dosierung g/To Futter bzw. Silage	500	400	300	250	200
Kosten, € je Tonne Futter bzw. Silage	2,02	1,62	1,21	1,01	0,81

Preis (€/kg+MwSt.) = **4,04** (Mengenstaffel ab 200kg / ab 1000kg / Preisliste: 06.08.2015)

Vorteile von Kalium-Sorbat:

- sehr gute+sichere Wirkung, nicht korrosiv, nicht ätzend, ungefährlich
- einfache Anwendung, gute Löslichkeit des granulierten Produkts
- keine Beeinträchtigung des Geschmacks oder Geruchs des Futters
- kostengünstiger als z.B. Propionsäure

Infos und weitere Auskünfte: Dr. Thomas Glindemann • Beratung Rind • +49 172 4174739